

Jeder 5. Auszubildende nach der Lehre arbeitslos

## **Randstad Aktion ‚Jobcoach‘ macht Auszubildende fit für den Job**

**Eschborn, 9. März 2010** – Die aktuell veröffentlichten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit zeigen bundesweit einen Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit – waren im Dezember 2009 noch knapp 322.000 (6,7 Prozent) junge Männer und Frauen arbeitslos, sind es im Februar 2010 schon 383.000 (7,9 Prozent). Laut des Deutschen Gewerkschaftsbundes handelt es sich dabei vor allem um Auszubildende, die in ihrem Lehrbetrieb keine Festanstellung bekommen haben. Generell werden nur knapp zwei Drittel der Auszubildenden von ihren Betrieben übernommen, im Schnitt ist sogar jeder fünfte Auszubildende nach der Lehre erst einmal arbeitslos. In Krisenzeiten sind es noch mehr – so die Ergebnisse einer Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zur dualen Berufsausbildung aus 2009. „Auszubildende, die nicht übernommen werden, blicken nach der Lehre oftmals ratlos in die Zukunft“, weiß Petra Timm, Sprecherin von Randstad Deutschland. „Nach unzähligen erfolglosen Bewerbungen mangelt es an Motivation und Selbstvertrauen der Jugendlichen.“ Um diese jungen Menschen bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt zu unterstützen, hat Deutschlands führender Personaldienstleister Randstad die Aktion ‚Jobcoach‘ ins Leben gerufen. In 90-minütigen Unterrichtseinheiten coachen praxiserfahrene Randstad Mitarbeiter bundesweit Berufsschulklassen, um sie fit fürs Bewerben und den Arbeitsmarkt zu machen.

„Unsere Projectmanager sind die Schnittstelle zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern und daher echte Experten was das Thema Rekrutierungs- und Bewerbungsprozesse betrifft. Zudem verfügen sie über detaillierte Kenntnisse des lokalen Arbeitsmarktes und kennen die Anforderungen der jeweiligen Unternehmen vor Ort. Mit ihrem Know-how können sie Berufsschülerinnen und -schüler optimal unterstützen“, erläutert die Sprecherin. Seit Beginn der Aktion Ende 2008 haben rund 160 Klassen mit mehr als 3.300 Schülerinnen und Schülern an dem Coaching teilgenommen. Mit Erfolg – eine Lehrerbefragung im Herbst 2009 ergab, dass 92 Prozent der Lehrer und Lehrerinnen die Aktion ‚Jobcoach‘ als gut bis sehr gut bewerten. Für knapp 90 Prozent sind die Jobcoachings eine hilfreiche Ergänzung zum Lehrplan. „Jedes einzelne Coaching wird passgenau auf die Vorkenntnisse und Bedürfnisse der Klasse zugeschnitten, so stehen einmal Rollenspiele von Vorstellungsgesprächen im Vordergrund, ein anderes Mal werden Ausbildungsverträge und die Aufgaben der Industrie-, Handels- und Handwerkskammern diskutiert“, so Petra Timm.

Lehrer, die an Jobcoachings interessiert sind, wenden sich an die Pressestelle von Randstad: Helene Schmidt, Telefon 06196 – 408 1701, [helene.schmidt@de.randstad.com](mailto:helene.schmidt@de.randstad.com), oder telefonisch an Verena Schick unter 069 - 95526428. Auf der Webseite [www.randstad-jobcoach.de](http://www.randstad-jobcoach.de) gibt es weitere Informationen, ein Anmeldeformular sowie Unterrichtsmaterialien zum Download.

## **Über Randstad Deutschland**

Mit durchschnittlich rund 46.000 Mitarbeitern und 400 Niederlassungen in rund 300 Städten sowie einem Umsatz von 1,32 Milliarden Euro (2009) ist Randstad der führende Personaldienstleister in Deutschland. Randstad bietet Unternehmen unterschiedlicher Branchen umfassende Personalservice-Konzepte. Neben der klassischen Zeitarbeit gehören zum Portfolio von Randstad unter anderem die Geschäftsbereiche Professional Services, Personalvermittlung, HR Lösungen und Inhouse Services. Spezialisierung und Weiterentwicklung des Leistungsangebots sind die Eckpfeiler der Randstad Marktstrategie. 'Spezialisierung' steht für konzentriertes Know-how in ausgewählten und zukunftssträchtigen Branchen unter den Stichworten Aviation & Airport Services, Callflex, Finance, Logistics, Medical, Quality & Services, Energie & Schiffbau, um damit jederzeit die von Kundenunternehmen gewünschten Qualifikationen anbieten zu können. Mit der Weiterentwicklung des Leistungsangebots setzt sich Randstad deutlich vom Wettbewerb ab. Als Impulsgeber für den Arbeitsmarkt hat Randstad bereits im Jahr 2000 einen flächendeckenden Tarifvertrag mit ver.di abgeschlossen, der als Grundlage für die geltenden tariflichen Regelungen in der gesamten Branche diente. Randstad ist seit 40 Jahren in Deutschland aktiv und gehört zur niederländischen Randstad Holding nv: mit einem Gesamtumsatz von 12,4 Milliarden Euro (Jahr 2009) und rund 450.000 Mitarbeitern, täglich in rund 50 Ländern, ist Randstad einer der größten Personaldienstleister weltweit. Vorsitzender und Sprecher der Geschäftsführung von Randstad Deutschland ist Eckard Gatzke.

## **Verantwortlich:**

Randstad Deutschland Pressestelle

Helene Schmidt

Helfmann-Park 8

65760 Eschborn

Fon 0 61 96 / 4 08-17 01

Fax 0 61 96 / 4 08-17 75

E-Mail: [helene.schmidt@de.randstad.com](mailto:helene.schmidt@de.randstad.com)

[www.randstad.de](http://www.randstad.de)

**Weitere Presseunterlagen und Bildmaterial zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter [www.randstad.de](http://www.randstad.de).**